

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16.08.2010
Artikelnummer: 2040610087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/75 2999; Fax: +49 (0) 611/75 3961 oder E-Mail:
kse-energie@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2008
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2008
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Ende Juni nach Ende des Berichtsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13).

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen

Angaben ist nach § 10 Abs. 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Abs. 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200 000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallbeseitigung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Investitionserhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Erhebungsvordruck Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die

wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4 Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über den Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Publikationen) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Weitere Themen → Energie → Tabellen) abgerufen werden.

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2 „Industrie, Bau, Energie“
Gustav-Stresmann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 / 75 - 2307
Fax: +49 (0) 611/ 75 - 3961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Ende Juni nach Ende des Berichtsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13).

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen

Angaben ist nach § 10 Abs. 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Abs. 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Kostenstrukturerhebung dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei

Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200 000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallbeseitigung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahleinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Kostenstrukturerhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Erhebungsvordruck Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen „Produktionswert“ und „Wertschöpfung“ lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden Gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4 Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über den Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Publikationen) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Weitere Themen → Energie → Tabellen) abgerufen werden.

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2 „Industrie, Bau, Energie“
Gustav-Stresmann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 / 75 - 2307
Fax: +49 (0) 611/ 75 - 3961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2008 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltsumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energieversorgung 2008 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			247 661	
321 245		Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾			27 611
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Mieten und Pachten ²⁾			4 055
			Sonstige Kosten ²⁾			8 860
			Kosten für Leiharbeiter ²⁾			139
	Verbrauchssteuern			56		
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	338 572	Census value added ²⁾	Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen			.
131	90 911		Abschreibungen			6 787
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	332		63 300	Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten		
		Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾			.	
			<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit			15 550

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2008 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			9 048		
30 299		Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		6 441	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾				3 848	Mieten und Pachten ²⁾		717
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				21	Sonstige Kosten ²⁾		2 605
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert				117	Kosten für Leiharbeiter ²⁾		229
				Verbrauchssteuern		.	
	34 285	25 237	Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		.		
		18 795	Abschreibungen		3 765		
			Census value added ²⁾				
			Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten		.		
			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾		.		
			<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		6 569		

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikationen	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 589	221 450	11 459	340 904	357 896	9 935
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 122	195 207	10 106	299 681	284 654	8 326
35.2	Gasversorgung	247	16 551	882	26 136	67 445	1 132
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	220	9 692	472	15 087	5 798	477
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 590	174 701	5 800	272 909	42 460	6 182
36.0	Wasserversorgung	1 710	41 129	1 479	60 026	10 179	2 404
37.0	Abwasserentsorgung	1 260	32 359	1 172	49 165	8 147	2 324
38.1	Sammlung von Abfällen	640	49 816	1 486	81 568	8 262	564
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	497	31 864	1 087	50 060	7 730	640
38.3	Rückgewinnung	436	17 458	514	28 593	7 820	238
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	47	2 075	62	3 497	321	11

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	573	1 367	26	8	1 341	311	379
10 - 19	161	2 272	6	-	2 266	686	417
20 und mehr	855	217 811	-	-	217 811	47 795	19 782
20 - 49	292	9 515	-	-	9 515	2 740	1 294
50 - 249	401	42 329	-	-	42 329	12 440	5 422
250 und mehr	162	165 967	-	-	165 967	32 615	13 066
insgesamt	1 589	221 450	32	8	221 418	48 792	20 578
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	351	963	.	8	.	226	277
10 - 19	99	1 385	.	-	.	419	279
20 und mehr	672	192 859	-	-	192 859	40 969	17 478
20 - 49	210	6 798	-	-	6 798	1 989	864
50 - 249	318	33 368	-	-	33 368	9 878	4 348
250 und mehr	144	152 693	-	-	152 693	29 102	12 266
insgesamt	1 122	195 207	.	8	.	41 614	18 034
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	102	151	-	-	151	37	42
10 - 19	28	386	-	-	386	139	61
20 und mehr	117	16 014	-	-	16 014	4 958	1 663
20 - 49	48	1 641	-	-	1 641	518	246
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	16 551	-	-	16 551	5 134	1 766
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	120	253	.	-	.	48	60
10 - 19	34	501	.	-	.	128	77
20 und mehr	66	8 938	-	-	8 938	1 868	641
20 - 49	34	1 076	-	-	1 076	233	184
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	9 692	.	-	.	2 044	778

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 161	7 704	43	7	7 661	1 454	1 974
10 - 19	915	12 626	59	10	12 567	2 701	2 776
20 und mehr	1 514	154 371	44	5	154 327	30 727	17 196
20 - 49	814	25 296	.	5	.	5 407	3 896
50 - 249	589	57 939	.	-	.	10 976	5 636
250 und mehr	111	71 136	-	-	71 136	14 344	7 664
insgesamt	4 590	174 701	146	22	174 555	34 882	21 946
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 086	3 553	.	.	.	676	1 183
10 - 19	256	3 409	.	-	.	942	1 112
20 und mehr	368	34 167	-	-	34 167	9 449	4 925
20 - 49	209	6 611	-	-	6 611	1 898	1 269
50 - 249	139	12 899	-	-	12 899	3 578	1 574
250 und mehr	20	14 657	-	-	14 657	3 973	2 082
insgesamt	1 710	41 129	.	.	.	11 067	7 220
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	800	2 936	.	-	.	518	565
10 - 19	241	3 278	.	-	.	709	672
20 und mehr	219	26 145	.	.	.	5 903	3 378
20 - 49	128	3 755	-	-	.	773	597
50 - 249	64	6 519	-	-	6 519	1 142	713
250 und mehr	27	15 871	-	-	15 871	3 988	2 068
insgesamt	1 260	32 359	.	.	.	7 130	4 615
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	77	301	9	.	292	62	41
10 - 19	147	2 095	25	.	2 070	385	353
20 und mehr	416	47 420	16	.	47 404	6 804	4 280
20 - 49	182	5 745	.	.	.	960	782
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	49 816	50	.	49 766	7 251	4 674
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	100	436	.	.	.	98	84
10 - 19	127	1 803	.	.	.	347	368
20 und mehr	270	29 625	.	.	.	5 414	3 005
20 - 49	143	4 483	.	.	.	887	656
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	31 864	31	.	31 833	5 859	3 457
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	86	446	.	-	.	90	92
10 - 19	135	1 894	.	-	.	290	250
20 und mehr	215	15 118	.	-	.	2 939	1 515
20 - 49	136	4 207	.	-	.	789	538
50 - 249	.	.	.	-	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	-	.	.	.
insgesamt	436	17 458	41	.	17 417	3 319	1 857
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	12	32	-	-	32	10	9
10 - 19	9	147	-	-	147	28	21
20 und mehr	26	1 896	-	-	1 896	218	93
20 - 49	16	495	-	-	495	100	54
50 - 249	.	.	-	-	.	.	.
250 und mehr	.	.	-	-	.	.	.
insgesamt	47	2 075	-	-	2 075	256	123

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	581	4 646	32	8	4 614	1 296	1 102
10 Mill. - 50 Mill.	548	24 635	-	-	24 635	7 216	3 292
50 Mill. und mehr	460	192 169	-	-	192 169	40 280	16 184
insgesamt	1 589	221 450	32	8	221 418	48 792	20 578
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	357	3 253	.	8	.	950	767
10 Mill. - 50 Mill.	397	19 923	-	-	19 923	5 816	2 716
50 Mill. und mehr	368	172 031	-	-	172 031	34 848	14 551
insgesamt	1 122	195 207	.	8	.	41 614	18 034
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	79	407	-	-	407	139	133
10 Mill. - 50 Mill.	98	2 535	-	-	2 535	813	365
50 Mill. und mehr	70	13 609	-	-	13 609	4 182	1 268
insgesamt	247	16 551	-	-	16 551	5 134	1 766
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	145	986	.	-	.	207	202
10 Mill. - 50 Mill.	53	2 177	-	-	2 177	587	211
50 Mill. und mehr	22	6 529	-	-	6 529	1 250	365
insgesamt	220	9 692	.	-	.	2 044	778
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	3 813	52 998	.	22	.	10 652	9 685
10 Mill. - 50 Mill.	631	54 738	.	-	.	10 592	5 707
50 Mill. und mehr	146	66 965	-	-	66 965	13 638	6 554
insgesamt	4 590	174 701	146	22	174 555	34 882	21 946
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 534	15 001	.	.	.	3 865	3 774
10 Mill. - 50 Mill.	153	12 364	-	-	12 364	3 480	1 455
50 Mill. und mehr	23	13 764	-	-	13 764	3 722	1 991
insgesamt	1 710	41 129	.	.	.	11 067	7 220
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 139	10 274	.	.	.	2 056	1 953
10 Mill. - 50 Mill.	93	6 980	-	-	6 980	1 304	761
50 Mill. und mehr	28	15 105	-	-	15 105	3 770	1 901
insgesamt	1 260	32 359	.	.	.	7 130	4 615
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	441	13 153	.	.	.	2 052	1 839
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	49 816	50	.	49 766	7 251	4 674
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	334	7 095	.	.	.	1 313	1 151
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	31 864	31	.	31 833	5 859	3 457
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	327	6 545	.	.	.	1 223	885
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	17 458	41	.	17 417	3 319	1 857
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	38	930	-	-	930	143	83
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	2 075	-	-	2 075	256	123

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten				
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		Sozialkosten	
	insgesamt				je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	

D Energieversorgung

0 - 9	573	1 822	1 359	61	49	36 313	9	3
10 - 19	161	3 397	1 499	112	89	39 483	17	6
20 und mehr	855	335 685	1 541	15 550	11 321	51 977	2 038	2 191
20 - 49	292	14 623	1 537	492	386	40 527	74	33
50 - 249	401	64 118	1 515	2 334	1 810	42 759	343	180
250 und mehr	162	256 944	1 548	12 724	9 126	54 985	1 621	1 977
insgesamt	1 589	340 904	1 540	15 723	11 459	51 755	2 064	2 200

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	351	1 264	.	45	36	.	7	3
10 - 19	99	2 041	.	70	56	.	10	4
20 und mehr	672	296 376	1 537	13 806	10 014	51 924	1 819	1 973
20 - 49	210	10 429	1 534	344	271	39 872	52	21
50 - 249	318	50 067	1 500	1 792	1 393	41 741	265	135
250 und mehr	144	235 880	1 545	11 669	8 350	54 686	1 502	1 817
insgesamt	1 122	299 681	.	13 921	10 106	.	1 836	1 980

35.2 Gasversorgung

0 - 9	102	208	1 377	6	5	34 573	1	0
10 - 19	28	575	1 489	19	15	39 726	3	1
20 und mehr	117	25 354	1 583	1 177	862	53 818	144	172
20 - 49	48	2 550	1 554	92	71	43 014	14	8
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	26 136	1 579	1 203	882	53 313	148	173

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	120	350	.	9	8	.	2	0
10 - 19	34	782	.	23	18	.	3	1
20 und mehr	66	13 955	1 561	567	445	49 837	75	46
20 - 49	34	1 644	1 528	56	44	40 872	8	4
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	15 087	.	599	472	.	80	47

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten				
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		Sozialkosten	
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	10 581	1 381	299	238	31 017	48	14
10 - 19	915	18 120	1 442	461	369	29 362	73	19
20 und mehr	1 514	244 208	1 582	6 569	5 194	33 654	1 032	343
20 - 49	814	39 568	.	944	762	.	151	31
50 - 249	589	94 681	.	2 297	1 846	.	371	81
250 und mehr	111	109 959	1 546	3 327	2 586	36 356	510	231
insgesamt	4 590	272 909	1 563	7 328	5 800	33 230	1 153	375
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 086	4 479	.	132	103	.	21	7
10 - 19	256	4 275	.	128	100	.	20	7
20 und mehr	368	51 272	1 501	1 636	1 276	37 340	254	106
20 - 49	209	9 835	1 488	284	223	33 789	46	15
50 - 249	139	20 194	1 566	568	452	35 024	94	23
250 und mehr	20	21 243	1 449	783	601	40 979	115	68
insgesamt	1 710	60 026	.	1 895	1 479	.	296	120
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	800	4 275	.	122	97	.	19	6
10 - 19	241	4 721	.	131	102	.	20	8
20 und mehr	219	40 169	.	1 285	973	.	192	121
20 - 49	128	5 664	.	156	123	.	25	8
50 - 249	64	10 219	1 568	294	229	35 197	46	19
250 und mehr	27	24 286	1 530	835	620	39 057	121	94
insgesamt	1 260	49 165	.	1 538	1 172	.	232	135
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	77	476	1 631	11	9	29 277	.	.
10 - 19	147	3 193	1 543	67	55	26 647	.	.
20 und mehr	416	77 898	1 643	1 768	1 422	30 004	.	.
20 - 49	182	9 373	.	180	147	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	81 568	1 639	1 846	1 486	29 860	302	58
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	100	664	.	17	14	.	.	.
10 - 19	127	2 729	.	65	54	.	.	.
20 und mehr	270	46 667	.	1 267	1 019	.	.	.
20 - 49	143	7 085	.	165	137	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	50 060	1 573	1 350	1 087	34 134	213	50
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	86	640	.	16	13	.	.	.
10 - 19	135	2 952	.	65	54	.	.	.
20 und mehr	215	25 001	.	544	447	.	.	.
20 - 49	136	6 749	.	140	115	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	28 593	1 642	624	514	29 534	98	12
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	12	47	1 467	1	1	34 749	.	.
10 - 19	9	250	1 699	5	4	27 688	.	.
20 und mehr	26	3 200	1 688	68	57	29 899	.	.
20 - 49	16	862	1 741	20	16	33 000	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	3 497	1 685	75	62	29 817	12	1

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.4 Bruttoproduktion
 1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handels- ware			aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	573	15 886	15 882	14 205	1	1 677	-3	6
10 - 19	161	3 903	3 904	3 723	1	180	-5	4
20 und mehr	855	338 572	338 110	321 245	.	.	131	332
20 - 49	292	16 364	16 325	15 831	.	.	14	25
50 - 249	401	84 589	84 480	81 758	.	.	.	.
250 und mehr	162	237 619	237 304	223 656	.	.	.	.
insgesamt	1 589	358 361	357 896	339 172	.	.	123	341
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	351	13 334	13 330	11 719	.	.	.	.
10 - 19	99	3 140	3 138	2 988	.	.	.	.
20 und mehr	672	268 564	268 186	253 934	.	.	.	.
20 - 49	210	10 608	10 585	10 321	.	.	.	.
50 - 249	318	67 302	67 226	65 049	.	.	.	.
250 und mehr	144	190 654	190 375	178 564	.	.	.	.
insgesamt	1 122	285 038	284 654	268 640	.	.	90	294
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	102	1 465	1 464	1 429	.	.	.	.
10 - 19	28	532	533	513	.	.	.	.
20 und mehr	117	65 517	65 448	63 300	.	.	.	.
20 - 49	48	5 099	5 086	4 892	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	67 514	67 445	65 242	.	.	28	42
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	120	1 087	1 088	1 056	.	.	.	.
10 - 19	34	230	233	223	.	.	.	.
20 und mehr	66	4 491	4 476	4 011	.	.	.	.
20 - 49	34	657	654	618	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	5 809	5 798	5 290	.	.	6	6

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handels- ware			aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	4 825	4 794	4 546	9	238	1	30
10 - 19	915	3 534	3 520	3 286	49	185	1	13
20 und mehr	1 514	34 285	34 146	30 299	.	.	21	117
20 - 49	814	6 201	6 180	5 785	.	.	2	18
50 - 249	589	12 974	12 913	11 975	.	.	17	44
250 und mehr	111	15 110	15 053	12 539	.	.	2	55
insgesamt	4 590	42 644	42 460	38 131	.	.	24	160
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 086	1 783	1 775	1 646	.	.	0	8
10 - 19	256	763	758	687	.	.	0	5
20 und mehr	368	7 721	7 646	6 901	.	.	6	69
20 - 49	209	1 457	1 440	1 303	.	.	.	.
50 - 249	139	2 654	2 623	2 373	.	.	.	.
250 und mehr	20	3 610	3 583	3 226	.	.	.	.
insgesamt	1 710	10 267	10 179	9 235	.	.	5	82
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	800	1 901	1 879	1 787	.	.	0	22
10 - 19	241	946	940	861	.	.	0	6
20 und mehr	219	5 379	5 327	4 971	.	.	14	38
20 - 49	128	825	822	770	.	.	.	.
50 - 249	64	1 359	1 345	1 267	.	.	.	.
250 und mehr	27	3 195	3 160	2 935	.	.	.	.
insgesamt	1 260	8 226	8 147	7 620	.	.	13	66
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	77	350	351	344	.	.	.	.
10 - 19	147	512	511	484	.	.	.	.
20 und mehr	416	7 390	7 401	7 036	.	.	.	.
20 - 49	182	938	937	887	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	8 252	8 262	7 864	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	100	501	501	493	.	.	.	.
10 - 19	127	704	704	675	.	.	.	.
20 und mehr	270	6 535	6 524	6 121	.	.	.	.
20 - 49	143	1 330	1 332	1 280	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	7 741	7 730	7 289	.	.	.	.
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	86	242	244	235	.	.	.	.
10 - 19	135	592	590	562	.	.	.	.
20 und mehr	215	7 003	6 987	5 016	.	.	.	.
20 - 49	136	1 566	1 563	1 461	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	7 837	7 820	5 813	.	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	12	47	44	41	.	.	.	.
10 - 19	9	17	17	17	.	.	.	.
20 und mehr	26	256	260	253	.	.	.	.
20 - 49	16	85	85	84	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	321	321	311	.	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis...unter EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handels- ware			aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
unter 10 Mill.	581	2 161	2 153	2 033	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	548	13 786	13 728	13 037	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	460	342 414	342 015	324 102	.	.	121	278
insgesamt	1 589	358 361	357 896	339 172	.	.	123	341
35.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 10 Mill.	357	1 367	1 362	1 280	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	397	10 155	10 102	9 589	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	368	273 516	273 189	257 772	.	.	.	.
insgesamt	1 122	285 038	284 654	268 640	.	.	90	294
35.2 Gasversorgung								
unter 10 Mill.	79	403	402	382	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	98	2 337	2 333	2 238	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	70	64 774	64 709	62 622	.	.	.	.
insgesamt	247	67 514	67 445	65 242	.	.	28	42
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
unter 10 Mill.	145	390	389	371	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	53	1 295	1 292	1 210	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	22	4 124	4 117	3 709	.	.	.	.
insgesamt	220	5 809	5 798	5 290	.	.	6	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
unter 10 Mill.	3 813	10 186	10 135	9 436	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	631	13 073	13 006	12 148	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	146	19 385	19 319	16 548	.	.	.	.
insgesamt	4 590	42 644	42 460	38 131	.	.	24	160
36.0 Wasserversorgung								
unter 10 Mill.	1 534	3 189	3 155	2 860	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	153	3 119	3 091	2 808	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	23	3 958	3 933	3 567	.	.	.	.
insgesamt	1 710	10 267	10 179	9 235	.	.	5	82
37.0 Abwasserentsorgung								
unter 10 Mill.	1 139	2 952	2 939	2 749	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	93	1 932	1 894	1 793	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	28	3 342	3 314	3 078	.	.	.	.
insgesamt	1 260	8 226	8 147	7 620	.	.	13	66
38.1 Sammlung von Abfällen								
unter 10 Mill.	441	1 620	1 619	1 548	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	8 252	8 262	7 864	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
unter 10 Mill.	334	1 213	1 212	1 154	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	7 741	7 730	7 289	.	.	.	.
38.3 Rückgewinnung								
unter 10 Mill.	327	1 096	1 092	1 013	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	7 837	7 820	5 813	.	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
unter 10 Mill.	38	116	117	113	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	321	321	311	.	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D Energieversorgung										
0 - 9	573	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	161	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	855	.	.	.	228 978	223	228 755	.	.	.
20 - 49	292	.	.	.	8 665	-4	8 669	.	.	.
50 - 249	401	.	.	.	64 350	103	64 246	.	.	.
250 und mehr	162	.	.	.	155 963	124	155 839	.	.	.
insgesamt	1 589	.	.	.	235 870	228	235 642	.	.	.
35.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 9	351	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	99	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	672	.	.	.	174 311	209	174 102	.	.	.
20 - 49	210	.	.	.	4 567	0	4 567	.	.	.
50 - 249	318	.	.	.	51 593	27	51 566	.	.	.
250 und mehr	144	.	.	.	118 151	182	117 969	.	.	.
insgesamt	1 122	.	.	.	179 918	213	179 705	.	.	.
35.2 Gasversorgung										
0 - 9	102	.	.	.	855	0	855	.	.	.
10 - 19	28	.	.	.	268	0	268	.	.	.
20 und mehr	117	.	.	.	53 130	19	53 112	.	.	.
20 - 49	48	.	.	.	3 897	0	3 897	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	.	.	.	54 253	19	54 234	.	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung										
0 - 9	120	.	.	.	115	1	115	.	.	.
10 - 19	34	.	.	.	47	0	47	.	.	.
20 und mehr	66	.	.	.	1 537	-5	1 541	.	.	.
20 - 49	34	.	.	.	201	-4	206	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	.	.	.	1 699	-4	1 703	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
		Anzahl								

Mill. EURO

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 - 9	2 161	478	1	477	296	0	296	6	0	6
10 - 19	915	570	0	570	112	0	112	35	-2	36
20 und mehr	1 514	.	.	.	1 311	0	1 311	.	.	.
20 - 49	814	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	589	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	4 590	.	.	.	1 719	0	1 720	.	.	.

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 086	.	.	.	.	0	.	.	.	.
10 - 19	256	.	.	.	.	0	.	.	.	.
20 und mehr	368	.	.	.	1 301	0	1 301	.	.	.
20 - 49	209	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	139	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 710	.	.	.	1 707	0	1 707	.	.	.

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	800	.	.	.	.	-	.	.	.	.
10 - 19	241	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 und mehr	219	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 - 49	128	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 - 249	64	.	.	.	.	-	.	.	.	.
250 und mehr	27	.	.	.	.	-	.	.	.	.
insgesamt	1 260	.	.	.	.	-	.	.	.	.

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	77	.	.	.	-	-	.	.	.	.
10 - 19	147	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20 und mehr	416	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20 - 49	182	.	.	.	-	-	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
insgesamt	640	.	.	.	-	-	.	.	.	.

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	100	.	.	.	-	-	.	.	.	.
10 - 19	127	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20 und mehr	270	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20 - 49	143	.	.	.	-	-	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
insgesamt	497	.	.	.	-	-	.	.	.	.

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	86	.	.	.	-	-	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20 und mehr	215	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20 - 49	136	.	.	.	-	-	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
insgesamt	436	.	.	.	-	-	.	.	.	.

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	12	.	.	.	-	-	-	-	-	-
10 - 19	9	.	.	.	-	-	-	-	-	-
20 und mehr	26	.	.	.	-	-	-	-	-	-
20 - 49	16	.	.	.	-	-	-	-	-	-
50 - 249	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
250 und mehr	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
insgesamt	47	.	.	.	-	-	-	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgabe
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
D Energieversorgung									
0 - 9	573	2 559	1 493	83	1 015	51	490	0	379
10 - 19	161	416	245	83	171	1	156	1	143
20 und mehr	855	13 054	4 055	341	8 860	139	4 904	56	3 192
20 - 49	292	917	518	30	387	12	392	3	275
50 - 249	401	2 468	647	44	1 802	19	1 078	8	843
250 und mehr	162	9 670	2 890	266	6 671	109	3 434	45	2 074
insgesamt	1 589	16 030	5 792	508	10 046	191	5 550	57	3 715
35.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 9	351	2 358	1 364	77	952	42	441	0	345
10 - 19	99	357	213	55	143	0	139	1	130
20 und mehr	672	9 314	2 012	242	7 183	120	4 384	50	2 988
20 - 49	210	725	440	23	275	11	296	2	211
50 - 249	318	1 942	482	42	1 447	13	897	7	752
250 und mehr	144	6 647	1 090	177	5 461	96	3 192	41	2 025
insgesamt	1 122	12 029	3 589	374	8 279	162	4 964	51	3 463
35.2 Gasversorgung									
0 - 9	102	138	.	.	.	.	41	.	.
10 - 19	28	40	.	.	.	.	15	.	.
20 und mehr	117	3 515	.	.	.	.	452	.	.
20 - 49	48	153	.	.	.	.	85	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	3 692	2 130	116	1 542	20	508	6	221
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
0 - 9	120	63	.	.	.	.	8	.	.
10 - 19	34	20	.	.	.	.	3	.	.
20 und mehr	66	225	.	.	.	.	67	.	.
20 - 49	34	39	.	.	.	.	11	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	308	73	18	225	10	78	1	30

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgabe
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	401	57	23	333	11	81	.	27
10 - 19	915	349	67	11	275	8	52	.	13
20 und mehr	1 514	3 551	717	209	2 605	229	603	.	175
20 - 49	814	702	115	25	565	22	82	.	29
50 - 249	589	1 395	310	88	1 003	83	209	.	40
250 und mehr	111	1 454	292	97	1 038	124	313	.	106
insgesamt	4 590	4 302	841	243	3 212	248	737	1	215
	36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 086	149	.	.	131	.	46	.	26
10 - 19	256	57	.	.	53	.	25	.	12
20 und mehr	368	562	55	.	494	13	378	.	167
20 - 49	209	120	.	.	113	.	45	.	27
50 - 249	139	184	.	.	163	.	94	.	39
250 und mehr	20	257	.	.	219	.	240	.	101
insgesamt	1 710	767	72	.	678	17	449	.	204
	37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	800	142	.	.	134	.	28	.	.
10 - 19	241	68	.	.	62	.	12	.	.
20 und mehr	219	534	106	.	421	7	67	.	.
20 - 49	128	74	.	.	69	.	9	.	.
50 - 249	64	105	.	.	97	.	19	.	.
250 und mehr	27	354	.	.	255	.	38	.	.
insgesamt	1 260	744	117	.	617	10	107	.	.
	38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	77	20	.	.	16	.	2	.	.
10 - 19	147	52	.	.	38	.	4	.	.
20 und mehr	416	1 013	.	.	708	.	59	.	.
20 - 49	182	130	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	1 085	215	.	762	108	65	.	.
	38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	100	63	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	127	87	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	270	883	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	143	220	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	1 033	268	.	703	62	83	.	.
	38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	86	24	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	81	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	215	517	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	136	145	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	622	153	.	421	47	31	.	.
	39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	12	4	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	9	4	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	26	42	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	16	13	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	51	15	.	31	5	2	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	573	15 886	7 038	8 848	3 658	5 190
10 - 19	161	3 903	2 051	1 852	624	1 228
20 und mehr	855	338 572	247 661	90 911	27 611	63 300
20 - 49	292	16 364	9 943	6 421	2 857	3 564
50 - 249	401	84 589	66 426	18 163	5 204	12 959
250 und mehr	162	237 619	171 291	66 328	19 550	46 778
insgesamt	1 589	358 361	256 749	101 611	31 893	69 718
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	351	13 334	5 420	7 915	3 388	4 527
10 - 19	99	3 140	1 616	1 524	522	1 002
20 und mehr	672	268 564	191 774	76 790	23 500	53 290
20 - 49	210	10 608	5 618	4 990	2 420	2 570
50 - 249	318	67 302	53 207	14 095	3 732	10 363
250 und mehr	144	190 654	132 949	57 705	17 349	40 356
insgesamt	1 122	285 038	198 810	86 228	27 409	58 819
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	102	1 465	880	584	170	415
10 - 19	28	532	313	219	88	131
20 und mehr	117	65 517	53 457	12 060	3 643	8 417
20 - 49	48	5 099	3 957	1 143	391	752
50 - 249	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	67 514	54 650	12 864	3 901	8 962
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	120	1 087	738	349	101	248
10 - 19	34	230	121	109	14	95
20 und mehr	66	4 491	2 430	2 061	468	1 593
20 - 49	34	657	369	288	47	241
50 - 249	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	5 809	3 290	2 519	583	1 936

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtenrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 161	4 825	779	4 046	1 343	2 703
10 - 19	915	3 534	718	2 816	677	2 139
20 und mehr	1 514	34 285	9 048	25 237	6 441	18 795
20 - 49	814	6 201	1 642	4 559	1 296	3 263
50 - 249	589	12 974	3 185	9 789	2 606	7 183
250 und mehr	111	15 110	4 221	10 889	2 540	8 349
insgesamt	4 590	42 644	10 546	32 098	8 461	23 637
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 086	1 783	428	1 355	395	960
10 - 19	256	763	166	596	103	493
20 und mehr	368	7 721	1 748	5 973	1 093	4 880
20 - 49	209	1 457	340	1 116	226	890
50 - 249	139	2 654	666	1 988	359	1 629
250 und mehr	20	3 610	742	2 869	508	2 361
insgesamt	1 710	10 267	2 343	7 924	1 591	6 333
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	800	1 901	120	1 781	472	1 309
10 - 19	241	946	72	874	161	713
20 und mehr	219	5 379	433	4 946	769	4 177
20 - 49	128	825	71	754	145	609
50 - 249	64	1 359	122	1 237	215	1 022
250 und mehr	27	3 195	240	2 956	409	2 547
insgesamt	1 260	8 226	625	7 602	1 403	6 199
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	77	350	.	.	.	.
10 - 19	147	512	.	.	.	.
20 und mehr	416	7 390	1 254	6 137	2 192	3 944
20 - 49	182	938	195	742	261	482
50 - 249	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	8 252	1 451	6 801	2 481	4 320
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	100	501	.	.	.	.
10 - 19	127	704	.	.	.	.
20 und mehr	270	6 535	919	5 616	1 873	3 744
20 - 49	143	1 330	204	1 127	481	646
50 - 249	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	7 741	1 127	6 614	2 342	4 271
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	86	242	.	.	.	.
10 - 19	135	592	.	.	.	.
20 und mehr	215	7 003	4 664	2 339	446	1 893
20 - 49	136	1 566	821	745	149	595
50 - 249	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	7 837	4 965	2 872	542	2 330
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	12	47	.	.	.	.
10 - 19	9	17	.	.	.	.
20 und mehr	26	256	31	225	68	157
20 - 49	16	85	10	74	33	42
50 - 249	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	321	35	286	101	185

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp. 2 - Sp. 3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp. 4 - Sp. 5	Sonstige indirekte Steuern 1)
	Anzahl		Mill.					
		1	2	3	4	5	6	7
								D Energie
1	0 - 9	573	15 886	13 255	2 631	0	2 630	490
2	10 - 19	161	3 903	3 091	812	1	811	156
3	20 und mehr	855	338 572	288 326	50 246	56	50 190	4 848
4	20 - 49	292	16 364	13 717	2 647	3	2 644	389
5	50 - 249	401	84 589	74 097	10 491	8	10 483	1 070
6	250 und mehr	162	237 619	200 512	37 108	45	37 062	3 388
7	insgesamt	1 589	358 361	304 672	53 688	57	53 631	5 493
								35.1 Elektrizitäts
8	0 - 9	351	13 334	11 165	2 169	0	2 169	441
9	10 - 19	99	3 140	2 495	646	1	645	138
10	20 und mehr	672	268 564	224 588	43 975	50	43 925	4 334
11	20 - 49	210	10 608	8 762	1 846	2	1 843	293
12	50 - 249	318	67 302	58 881	8 421	7	8 414	890
13	250 und mehr	144	190 654	156 945	33 709	41	33 668	3 151
14	insgesamt	1 122	285 038	238 248	46 790	51	46 739	4 912
								35.2 Gas
15	0 - 9	102	1 465	1 188	277	.	.	.
16	10 - 19	28	532	441	91	.	.	.
17	20 und mehr	117	65 517	60 615	4 902	.	.	.
18	20 - 49	48	5 099	4 500	599	.	.	.
19	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
20	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
21	insgesamt	247	67 514	62 244	5 270	6	5 265	503
								35.3 Wärme- und
22	0 - 9	120	1 087	902	185	.	.	.
23	10 - 19	34	230	155	76	.	.	.
24	20 und mehr	66	4 491	3 123	1 368	.	.	.
25	20 - 49	34	657	455	202	.	.	.
26	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
27	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
28	insgesamt	220	5 809	4 181	1 628	1	1 628	78

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2008
 stehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp. 7 - Sp. 8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp. 6 - Sp. 9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp. 10 + Sp. 14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
versorgung								
.	.	.	350	.	61	.	.	1
.	.	.	109	.	112	.	.	2
.	.	.	6 787	.	15 550	.	.	3
.	.	.	404	.	492	.	.	4
.	.	.	1 316	.	2 334	.	.	5
.	.	.	5 067	.	12 724	.	.	6
19	5 474	48 157	7 245	40 911	15 723	14 401	62 558	7
versorgung								
.	.	.	236	.	45	.	.	8
.	.	.	65	.	70	.	.	9
.	.	.	5 885	.	13 806	.	.	10
.	.	.	283	.	344	.	.	11
.	.	.	924	.	1 792	.	.	12
.	.	.	4 678	.	11 669	.	.	13
.	.	.	6 187	.	13 921	.	.	14
versorgung								
.	.	.	41	.	6	.	.	15
.	.	.	20	.	19	.	.	16
.	.	.	685	.	1 177	.	.	17
.	.	.	79	.	92	.	.	18
.	19
.	20
.	.	.	746	.	1 203	.	.	21
Kälteversorgung								
.	.	.	72	.	9	.	.	22
.	.	.	23	.	23	.	.	23
.	.	.	216	.	567	.	.	24
.	.	.	42	.	56	.	.	25
.	26
.	27
.	.	.	312	.	599	.	.	28

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp. 2 - Sp. 3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp. 4 - Sp. 5	Sonstige indirekte Steuern 1)
	Anzahl		Mill.					
		1	2	3	4	5	6	7
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent								
1	0 - 9	2 161	4 825	2 523	2 302	.	.	.
2	10 - 19	915	3 534	1 744	1 790	.	.	.
3	20 und mehr	1 514	34 285	19 041	15 244	.	.	.
4	20 - 49	814	6 201	3 640	2 561	.	.	.
5	50 - 249	589	12 974	7 187	5 788	.	.	.
6	250 und mehr	111	15 110	8 215	6 895	.	.	.
7	insgesamt	4 590	42 644	23 308	19 336	1	19 335	736
36.0 Wasser								
8	0 - 9	1 086	1 783	972	811	.	.	.
9	10 - 19	256	763	327	436	.	.	.
10	20 und mehr	368	7 721	3 403	4 318	.	.	.
11	20 - 49	209	1 457	687	770	.	.	.
12	50 - 249	139	2 654	1 209	1 445	.	.	.
13	250 und mehr	20	3 610	1 507	2 103	.	.	.
14	insgesamt	1 710	10 267	4 701	5 565	.	.	.
37.0 Abwasser								
15	0 - 9	800	1 901	734	1 167	.	.	.
16	10 - 19	241	946	301	645	.	.	.
17	20 und mehr	219	5 379	1 736	3 643	.	.	.
18	20 - 49	128	825	291	534	.	.	.
19	50 - 249	64	1 359	443	916	.	.	.
20	250 und mehr	27	3 195	1 003	2 193	.	.	.
21	insgesamt	1 260	8 226	2 772	5 455	.	.	.
38.1 Sammlung								
22	0 - 9	77	350	286	64	.	.	.
23	10 - 19	147	512	272	240	.	.	.
24	20 und mehr	416	7 390	4 459	2 931	.	.	.
25	20 - 49	182	938	585	352	.	.	.
26	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
27	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
28	insgesamt	640	8 252	5 018	3 235	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung								
29	0 - 9	100	501	356	145	.	.	.
30	10 - 19	127	704	472	232	.	.	.
31	20 und mehr	270	6 535	3 674	2 861	.	.	.
32	20 - 49	143	1 330	905	426	.	.	.
33	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
34	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
35	insgesamt	497	7 741	4 502	3 238	.	.	.
38.3 Rück								
36	0 - 9	86	242	139	103	.	.	.
37	10 - 19	135	592	362	230	.	.	.
38	20 und mehr	215	7 003	5 627	1 376	.	.	.
39	20 - 49	136	1 566	1 115	451	.	.	.
40	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
41	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
42	insgesamt	436	7 837	6 128	1 708	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltver								
43	0 - 9	12	47	35	12	.	.	.
44	10 - 19	9	17	10	7	.	.	.
45	20 und mehr	26	256	141	115	.	.	.
46	20 - 49	16	85	56	29	.	.	.
47	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
48	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
49	insgesamt	47	321	187	134	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2008
 stehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp. 7 - Sp. 8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp. 6 - Sp. 9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp. 10 + Sp. 14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
sorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
2	.	.	862	.	299	.	.	1
3	.	.	526	.	461	.	.	2
166	.	.	3 765	.	6 569	.	.	3
.	.	.	678	.	944	.	.	4
.	.	.	1 355	.	2 297	.	.	5
.	.	.	1 733	.	3 327	.	.	6
172	564	18 771	5 153	13 618	7 328	2 514	21 284	7
versorgung								
.	.	.	363	.	132	.	.	8
.	.	.	170	.	128	.	.	9
.	.	.	1 346	.	1 636	.	.	10
.	.	.	301	.	284	.	.	11
.	.	.	499	.	568	.	.	12
.	.	.	546	.	783	.	.	13
.	.	.	1 879	.	1 895	.	.	14
entsorgung								
.	.	.	449	.	122	.	.	15
.	.	.	253	.	131	.	.	16
.	.	.	1 192	.	1 285	.	.	17
.	.	.	197	.	156	.	.	18
.	.	.	260	.	294	.	.	19
.	.	.	734	.	835	.	.	20
.	.	.	1 894	.	1 538	.	.	21
von Abfällen								
.	11	.	.	22
.	67	.	.	23
.	1 768	.	.	24
.	180	.	.	25
.	26
.	27
.	.	.	493	.	1 846	.	.	28
und -beseitigung								
.	17	.	.	29
.	65	.	.	30
.	1 267	.	.	31
.	165	.	.	32
.	33
.	34
.	.	.	687	.	1 350	.	.	35
gewinnung								
.	16	.	.	36
.	65	.	.	37
.	544	.	.	38
.	140	.	.	39
.	40
.	41
.	.	.	187	.	624	.	.	42
schmutzungen und sonstige Entsorgung								
.	1	.	.	43
.	5	.	.	44
.	68	.	.	45
.	20	.	.	46
.	47
.	48
.	.	.	13	.	75	.	.	49

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
D Energieversorgung									
0 - 9	573	359	6	.	.	.	.	285	14
10 - 19	161	182	4	.	.	.	.	168	5
20 und mehr	855	9 394	332	586	343	243	67	8 238	503
20 - 49	292	550	25	42	8	34	2	464	43
50 - 249	401	1 837	.	239	172	66	17	1 471	111
250 und mehr	162	7 007	.	306	163	143	48	6 303	350
insgesamt	1 589	9 935	341	641	367	274	81	8 691	522
35.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 9	351	287	.	.	.	.	.	220	11
10 - 19	99	114	.	.	.	.	.	106	3
20 und mehr	672	7 924	.	486	297	188	63	6 953	422
20 - 49	210	294	.	21	4	17	1	239	33
50 - 249	318	1 340	.	204	153	51	14	1 041	81
250 und mehr	144	6 291	.	261	140	121	47	5 674	308
insgesamt	1 122	8 326	294	533	316	217	77	7 279	436
35.2 Gasversorgung									
0 - 9	102	34	.	.	.	.	.	33	0
10 - 19	28	25	.	.	.	.	.	24	1
20 und mehr	117	1 074	.	.	.	.	.	931	66
20 - 49	48	149	.	.	.	.	.	134	9
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	1 132	42	75	42	33	2	988	67
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
0 - 9	120	38	.	.	.	.	.	33	2
10 - 19	34	43	.	.	.	.	.	38	1
20 und mehr	66	396	.	.	.	.	.	353	16
20 - 49	34	107	.	.	.	.	.	91	2
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	477	6	32	8	24	2	424	19

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
0 - 9	2 161	1 221	30	105	40	65	8	1 072	37
10 - 19	915	810	13	49	19	30	3	704	54
20 und mehr	1 514	4 151	117	461	230	231	68	3 002	620
20 - 49	814	864	18	73	31	42	26	665	100
50 - 249	589	1 561	44	153	93	60	20	1 147	241
250 und mehr	111	1 726	55	234	105	129	22	1 190	279
insgesamt	4 590	6 182	160	615	288	326	79	4 778	711
36.0 Wasserversorgung									
0 - 9	1 086	536	8	32	13	19	2	490	12
10 - 19	256	250	5	10	3	8	1	224	15
20 und mehr	368	1 618	69	107	54	53	36	1 390	85
20 - 49	209	407	.	30	14	16	18	343	16
50 - 249	139	626	.	.	.	.	.	560	31
250 und mehr	20	585	.	.	.	.	.	487	38
insgesamt	1 710	2 404	82	150	70	80	38	2 104	112
37.0 Abwasserentsorgung									
0 - 9	800	636	22	62	26	36	6	555	13
10 - 19	241	327	6	19	5	15	1	295	11
20 und mehr	219	1 362	38	147	31	116	8	1 143	64
20 - 49	128	248	.	17	7	10	2	217	12
50 - 249	64	397	.	.	.	.	.	345	24
250 und mehr	27	718	.	.	.	.	.	581	28
insgesamt	1 260	2 324	66	228	62	167	15	1 994	87
38.1 Sammlung von Abfällen									
0 - 9	77	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	147	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	416	538	.	106	85	21	5	162	265
20 - 49	182	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	564	.	109	87	22	6	171	279
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
0 - 9	100	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	127	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	270	425	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	143	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	640	.	.	.	.	.	407	138
38.3 Rückgewinnung									
0 - 9	86	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	215	200	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	136	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	238	.	.	.	.	.	97	90
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
0 - 9	12	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	9	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	26	9	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	16	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	11	.	.	.	.	.	5	4

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	573	285	140	2	109	4	22	8
10 - 19	161	168	77	10	62	4	14	2
20 und mehr	855	8 238	2 824	142	3 085	199	1 318	670
20 - 49	292	464	127	6	245	16	.	.
50 - 249	401	1 471	409	22	700	34	.	.
250 und mehr	162	6 303	2 288	113	2 140	150	.	.
insgesamt	1 589	8 691	3 041	153	3 255	207	1 355	680
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	351	220	120	.	71	2	18	.
10 - 19	99	106	42	.	49	2	12	.
20 und mehr	672	6 953	2 571	.	2 582	173	1 223	.
20 - 49	210	239	59	.	131	8	.	.
50 - 249	318	1 041	277	.	466	28	.	.
250 und mehr	144	5 674	2 234	.	1 985	137	.	.
insgesamt	1 122	7 279	2 733	.	2 702	177	1 254	.
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	102	33	.	.	27	1	.	.
10 - 19	28	24	.	.	10	1	.	.
20 und mehr	117	931	63	.	403	22	.	.
20 - 49	48	134	.	.	90	7	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	247	988	64	124	440	24	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	120	33	.	.	10	1	.	.
10 - 19	34	38	.	.	3	0	.	.
20 und mehr	66	353	190	.	100	5	.	.
20 - 49	34	91	.	.	24	0	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	220	424	244	.	113	5	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 161	1 072	243	53	701	9	10	55
10 - 19	915	704	284	26	347	3	4	39
20 und mehr	1 514	3 002	1 115	76	1 437	20	31	323
20 - 49	814	665	191	33	358	5	4	75
50 - 249	589	1 147	350	38	622	13	12	113
250 und mehr	111	1 190	575	5	458	3	15	135
insgesamt	4 590	4 778	1 642	155	2 486	32	44	418
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 086	490	56	41	348	.	.	28
10 - 19	256	224	32	17	149	.	.	19
20 und mehr	368	1 390	200	49	948	.	.	153
20 - 49	209	343	46	10	246	.	.	32
50 - 249	139	560	74	35	383	.	.	53
250 und mehr	20	487	79	4	319	.	.	67
insgesamt	1 710	2 104	288	108	1 446	20	42	199
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	800	555	162	12	353	.	.	26
10 - 19	241	295	76	7	196	.	.	15
20 und mehr	219	1 143	594	26	457	.	.	56
20 - 49	128	217	69	.	109	.	.	15
50 - 249	64	345	94	.	228	.	.	12
250 und mehr	27	581	431	.	120	.	.	29
insgesamt	1 260	1 994	832	45	1 006	.	.	98
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	77	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	147	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	416	162	.	.	.	.	.	.
20 - 49	182	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	640	171	103	.	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	100	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	127	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	270	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	143	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	497	407	.	.	.	.	.	.
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	86	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	215	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	136	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	436	97	.	.	.	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	12	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	9	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	26	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	16	.	.	.	.	.	.	.
50 - 249	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	47	5	.	.	.	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2008
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	11 618	11 621	6 472	3 796	262
10 - 19	1 718	1 718	815	541	80
20 und mehr	1 552	1 554	417	291	43
20 - 49	1 716	1 720	675	375	58
50 - 249	1 996	1 998	429	306	43
250 und mehr	1 430	1 432	400	282	42
insgesamt	1 616	1 618	459	315	45
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	13 842	13 846	8 219	4 701	298
10 - 19	2 265	2 267	1 100	724	82
20 und mehr	1 391	1 393	398	276	41
20 - 49	1 557	1 560	734	378	43
50 - 249	2 015	2 017	422	311	40
250 und mehr	1 247	1 249	378	264	41
insgesamt	1 458	1 460	442	301	43
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	9 697	9 699	3 870	2 745	224
10 - 19	1 380	1 379	568	339	65
20 und mehr	4 087	4 091	753	526	67
20 - 49	3 099	3 107	696	458	91
50 - 249	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.
insgesamt	4 075	4 079	777	542	68
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	4 301	4 297	1 379	980	149
10 - 19	466	460	218	190	86
20 und mehr	501	503	231	178	44
20 - 49	608	611	268	224	99
50 - 249	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.
insgesamt	598	599	260	200	49

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	622	626	525	351	159
10 - 19	279	280	223	169	64
20 und mehr	221	222	163	122	27
20 - 49	244	245	180	129	34
50 - 249	223	224	169	124	27
250 und mehr	212	212	153	117	24
insgesamt	243	244	184	135	35
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	500	502	381	270	151
10 - 19	222	224	175	145	73
20 und mehr	224	226	175	143	47
20 - 49	218	220	169	135	62
50 - 249	203	206	154	126	49
250 und mehr	244	246	196	161	40
insgesamt	247	250	193	154	58
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	640	647	607	446	217
10 - 19	287	289	267	218	100
20 und mehr	204	206	189	160	52
20 - 49	219	220	201	162	66
50 - 249	206	208	190	157	61
250 und mehr	199	201	186	160	45
insgesamt	252	254	235	192	72
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	1 165	1 164	.	.	.
10 - 19	244	244	.	.	.
20 und mehr	156	156	129	83	11
20 - 49	163	163	129	84	.
50 - 249	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.
insgesamt	166	166	137	87	11
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 150	1 150	.	.	.
10 - 19	391	391	.	.	.
20 und mehr	220	221	190	126	14
20 - 49	297	297	251	144	.
50 - 249	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.
insgesamt	243	243	208	134	20
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	547	543	.	.	.
10 - 19	311	312	.	.	.
20 und mehr	462	463	155	125	13
20 - 49	372	372	177	142	.
50 - 249	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.
insgesamt	448	449	164	133	14
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	1 376	1 477	.	.	.
10 - 19	115	117	.	.	.
20 und mehr	137	135	119	83	5
20 - 49	172	172	150	84	.
50 - 249	.	.	.	.	.
250 und mehr	.	.	.	.	.
insgesamt	155	155	138	89	6

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							D	Energie
1	0 - 9	15 886	100,0	55,7	32,7	0,4		0,1
2	10 - 19	3 903	100,0	47,5	31,5	2,9		0,6
3	20 und mehr	338 572	99,9	26,9	18,7	4,6		1,2
4	20 - 49	16 364	99,8	39,2	21,8	3,0		0,7
5	50 - 249	84 589	99,9	21,5	15,3	2,8		0,6
6	250 und mehr	237 619	99,9	27,9	19,7	5,4		1,5
7	insgesamt	358 361	99,9	28,4	19,5	4,4		1,2
							35.1	Elektrizitäts
8	0 - 9	13 334	100,0	59,4	34,0	0,3		0,1
9	10 - 19	3 140	99,9	48,5	31,9	2,2		0,5
10	20 und mehr	268 564	99,9	28,6	19,8	5,1		1,4
11	20 - 49	10 608	99,8	47,0	24,2	3,2		0,7
12	50 - 249	67 302	99,9	20,9	15,4	2,7		0,6
13	250 und mehr	190 654	99,9	30,3	21,2	6,1		1,7
14	insgesamt	285 038	99,9	30,3	20,6	4,9		1,3
							35.2	Gas
15	0 - 9	1 465	100,0	39,9	28,3	0,4		0,1
16	10 - 19	532	100,1	41,2	24,6	3,6		0,8
17	20 und mehr	65 517	99,9	18,4	12,8	1,8		0,5
18	20 - 49	5 099	99,7	22,4	14,7	1,8		0,4
19	50 - 249	.	.	.	.	.		.
20	250 und mehr	.	.	.	.	.		.
21	insgesamt	67 514	99,9	19,1	13,3	1,8		0,5
							35.3	Wärme- und
22	0 - 9	1 087	100,1	32,1	22,8	0,9		0,2
23	10 - 19	230	101,3	47,3	41,3	9,8		1,8
24	20 und mehr	4 491	99,7	45,9	35,5	12,6		2,7
25	20 - 49	657	99,5	43,9	36,7	8,5		1,8
26	50 - 249	.	.	.	.	.		.
27	250 und mehr	.	.	.	.	.		.
28	insgesamt	5 809	99,8	43,4	33,3	10,3		2,2

ergebnisse 2008
wählte Merkmale
nach Beschäftigtenrößenklassen

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
versorgung									
44,3	.	.	.	23,0	16,1	3,1	2,2	0,8	1
52,5	.	.	.	16,0	10,7	4,0	2,8	0,8	2
73,1	.	67,6	.	8,2	3,9	1,4	2,0	0,6	3
60,8	.	53,0	.	17,5	5,6	2,4	2,5	0,6	4
78,5	.	76,0	.	6,2	2,9	1,3	1,6	0,4	5
72,1	.	65,6	.	8,2	4,1	1,4	2,1	0,7	6
71,6	.	65,8	.	8,9	4,5	1,5	2,0	0,6	7
versorgung									
40,6	.	.	.	25,4	17,7	3,3	1,8	0,7	8
51,5	.	.	.	16,6	11,4	4,4	2,1	0,6	9
71,4	.	64,8	.	8,8	3,5	1,6	2,2	0,5	10
53,0	.	43,0	.	22,8	6,8	2,8	2,7	0,7	11
79,1	.	76,6	.	5,5	2,9	1,3	1,4	0,3	12
69,7	.	61,9	.	9,1	3,5	1,7	2,5	0,6	13
69,7	.	63,0	.	9,6	4,2	1,7	2,2	0,5	14
versorgung									
60,1	.	58,4	.	11,6	9,4	2,8	2,8	0,6	15
58,8	.	50,3	.	16,6	7,5	2,7	3,8	0,9	16
81,6	.	81,1	.	5,6	5,4	0,7	1,0	0,8	17
77,6	.	76,4	.	7,7	3,0	1,7	1,5	0,3	18
.	19
.	20
80,9	.	80,3	.	5,8	5,5	0,8	1,1	0,8	21
Kälteversorgung									
67,9	.	10,6	.	9,3	5,8	0,7	6,7	1,7	22
52,7	.	20,6	.	6,1	8,5	1,4	10,1	2,9	23
54,1	.	34,3	.	10,4	5,0	1,5	4,8	1,0	24
56,1	.	31,3	.	7,1	6,0	1,6	6,4	1,0	25
.	26
.	27
56,6	.	29,3	.	10,0	5,3	1,3	5,4	1,2	28

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent								
1	0 - 9	4 825	99,4	83,8	56,0	6,2	4,9	1,3
2	10 - 19	3 534	99,6	79,7	60,5	13,0	10,4	2,6
3	20 und mehr	34 285	99,6	73,6	54,8	19,2	15,1	4,0
4	20 - 49	6 201	99,7	73,5	52,6	15,2	12,3	2,9
5	50 - 249	12 974	99,5	75,5	55,4	17,7	14,2	3,5
6	250 und mehr	15 110	99,6	72,1	55,3	22,0	17,1	4,9
7	insgesamt	42 644	99,6	75,3	55,4	17,2	13,6	3,6
36.0 Wasser								
8	0 - 9	1 783	99,6	76,0	53,8	7,4	5,8	1,6
9	10 - 19	763	99,3	78,2	64,6	16,8	13,1	3,6
10	20 und mehr	7 721	99,0	77,4	63,2	21,2	16,5	4,7
11	20 - 49	1 457	98,8	76,6	61,1	19,5	15,3	4,2
12	50 - 249	2 654	98,9	74,9	61,4	21,4	17,0	4,4
13	250 und mehr	3 610	99,3	79,5	65,4	21,7	16,6	5,1
14	insgesamt	10 267	99,1	77,2	61,7	18,5	14,4	4,1
37.0 Abwasser								
15	0 - 9	1 901	98,9	93,7	68,8	6,4	5,1	1,3
16	10 - 19	946	99,4	92,4	75,4	13,8	10,8	3,0
17	20 und mehr	5 379	99,0	91,9	77,7	23,9	18,1	5,8
18	20 - 49	825	99,6	91,4	73,7	18,9	15,0	4,0
19	50 - 249	1 359	99,0	91,0	75,2	21,6	16,9	4,7
20	250 und mehr	3 195	98,9	92,5	79,7	26,1	19,4	6,7
21	insgesamt	8 226	99,0	92,4	75,4	18,7	14,2	4,5
38.1 Sammlung								
22	0 - 9	350	100,1	.	.	3,0	2,4	0,6
23	10 - 19	512	99,9	.	.	13,2	10,8	2,4
24	20 und mehr	7 390	100,1	83,0	53,4	23,9	19,2	4,7
25	20 - 49	938	100,0	79,2	51,4	19,2	15,7	3,5
26	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
27	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
28	insgesamt	8 252	100,1	82,4	52,3	22,4	18,0	4,4
38.2 Abfallbehandlung								
29	0 - 9	501	100,0	.	.	3,5	2,9	0,6
30	10 - 19	704	100,0	.	.	9,2	7,6	1,6
31	20 und mehr	6 535	99,8	85,9	57,3	19,4	15,6	3,8
32	20 - 49	1 330	100,1	84,7	48,5	12,4	10,3	2,1
33	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
34	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
35	insgesamt	7 741	99,9	85,4	55,2	17,4	14,0	3,4
38.3 Rück								
36	0 - 9	242	100,7	.	.	6,6	5,4	1,1
37	10 - 19	592	99,7	.	.	11,0	9,1	1,9
38	20 und mehr	7 003	99,8	33,4	27,0	7,8	6,4	1,4
39	20 - 49	1 566	99,8	47,6	38,0	8,9	7,3	1,6
40	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
41	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
42	insgesamt	7 837	99,8	36,6	29,7	8,0	6,6	1,4
39.0 Beseitigung von Umweltver								
43	0 - 9	47	93,2	.	.	2,8	2,4	0,4
44	10 - 19	17	98,6	.	.	28,2	23,7	4,5
45	20 und mehr	256	101,5	87,9	61,3	26,7	22,1	4,5
46	20 - 49	85	100,3	87,7	49,1	23,2	19,2	4,0
47	50 - 249	.	.	.	.	.	.	.
48	250 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
49	insgesamt	321	100,1	89,1	57,6	23,2	19,3	3,9

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
sorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
16,2	9,9	6,1	0,1	27,8	8,3	1,7	17,9	8,5	1
20,3	16,1	3,2	1,0	19,1	9,9	1,5	14,9	6,0	2
26,4	.	3,8	.	18,8	10,4	1,8	11,0	4,8	3
26,5	.	.	.	20,9	11,3	1,3	10,9	4,8	4
24,5	.	.	.	20,1	10,8	1,6	10,4	4,4	5
27,9	.	.	.	16,8	9,6	2,1	11,5	5,2	6
24,7	.	4,0	.	19,8	10,1	1,7	12,1	5,3	7
versorgung									
24,0	.	.	.	22,2	8,3	2,6	20,4	8,3	8
21,8	.	.	.	13,6	7,4	3,3	22,2	7,8	9
22,6	.	16,9	.	14,2	7,3	4,9	17,4	6,9	10
23,4	.	.	.	15,5	8,2	3,1	20,7	8,5	11
25,1	.	.	.	13,5	6,9	3,5	18,8	7,7	12
20,5	.	.	.	14,1	7,1	6,6	15,1	5,6	13
22,8	.	16,6	.	15,5	7,5	4,4	18,3	7,2	14
entsorgung									
6,3	.	.	.	24,9	7,5	1,5	23,6	12,9	15
7,6	.	.	.	17,0	7,2	1,3	26,8	12,6	16
8,1	.	.	.	14,3	9,9	1,2	22,2	14,1	17
8,6	.	.	.	17,6	9,0	1,2	23,9	14,1	18
9,0	.	.	.	15,8	7,8	1,4	19,2	13,6	19
7,5	.	.	.	12,8	11,1	1,2	23,0	14,3	20
7,6	.	.	.	17,0	9,0	1,3	23,0	13,6	21
von Abfällen									
.	5,7	0,4	.	0,3	22
.	10,1	0,8	.	1,2	23
17,0	.	.	.	29,7	13,7	0,8	.	2,1	24
20,8	.	.	.	27,8	13,8	.	.	.	25
.	26
.	27
17,6	.	.	.	30,1	13,2	0,8	6,0	2,0	28
und -beseitigung									
.	12,5	.	.	.	29
.	12,4	.	.	.	30
14,1	.	.	.	28,7	13,5	.	.	2,6	31
15,3	.	.	.	36,1	16,5	.	.	.	32
.	33
.	34
14,6	.	.	.	30,3	13,3	1,1	8,9	2,6	35
gewinnung									
.	9,7	.	.	.	36
.	13,7	.	.	.	37
66,6	.	.	.	6,4	7,4	.	.	0,6	38
52,4	.	.	.	9,5	9,2	.	.	.	39
.	40
.	41
63,4	.	.	.	6,9	7,9	0,4	2,4	0,6	42
schmutzungen und sonstige Entsorgung									
.	9,1	.	.	.	43
.	25,0	.	.	.	44
12,1	.	.	.	26,6	16,5	.	.	1,1	45
12,3	.	.	.	38,5	15,5	.	.	.	46
.	47
.	48
10,9	.	.	.	31,5	15,8	0,5	4,0	1,4	49

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG. KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Ver- band	Sons- tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
D	Energieversorgung	1 589	17	15	9	133	1 080	118	41	145	8	23
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 122	16	13	9	90	717	97	39	118	4	19
35.2	Gasversorgung	247	-	-	-	20	190	13	-	18	4	2
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	220	1	2	-	23	173	8	2	9	-	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 590	103	8	7	330	1 404	20	5	1 382	1 099	232
36.0	Wasserversorgung	1 710	1	-	-	14	209	4	3	802	593	84
37.0	Abwasserentsorgung	1 260	8	-	-	14	117	2	1	530	478	110
38.1	Sammlung von Abfällen	640	48	2	1	118	403	3	-	37	10	18
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	497	14	2	2	88	340	5	1	11	17	17
38.3	Rückgewinnung	436	32	4	4	91	296	5	-	1	-	3
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	47	-	-	-	5	39	1	-	1	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2008
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
		Anzahl		Mill. m3	
			1	2	3	4
			an andere Versor- gungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher	
D	Energieversorgung	1 589	3 780	381	3 399
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 122	3 199	369	2 830
35.2	Gasversorgung	247	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	220	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung L von Umweltverschmutzungen	4 590	4 669	2 342	2 328
36.0	Wasserversorgung	1 710	.	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 260	.	.	.
38.1	Sammlung von Abfällen	640	.	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	497	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	436	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	47	-	-	-

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	177 474	9 534	275 002	348 105	8 830
35.1	Elektrizitätsversorgung	127 057	7 021	196 679	235 266	6 330
35.2	Gasversorgung	37 026	1 905	57 556	102 706	1 532
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	13 391	607	20 766	10 133	968
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	174 958	5 959	274 383	45 353	6 780
36.0	Wasserversorgung	41 255	1 572	60 590	10 305	2 040
37.0	Abwasserentsorgung	38 208	1 433	58 193	11 111	3 287
38.1	Sammlung von Abfällen	47 538	1 413	77 557	7 893	490
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	27 933	944	45 022	7 824	731
38.3	Rückgewinnung	17 328	517	28 546	7 781	210
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	2 696	79	4 476	438	22
	Sonstige Unternehmensteile	43 720	1 767	64 428	6 898	508

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
			zusammen	darunter			
				aus industriellen Tätigkeiten			
Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	350 735	348 105	334 066	118	287	2 225
35.1	Elektrizitätsversorgung	236 522	235 266	224 635	60	196	1 000
35.2	Gasversorgung	103 707	102 706	99 844	37	67	897
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	10 506	10 133	9 587	22	23	328
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45 925	45 353	40 912	18	201	353
36.0	Wasserversorgung	10 528	10 305	9 153	1	110	112
37.0	Abwasserentsorgung	11 240	11 111	10 493	2	79	49
38.1	Sammlung von Abfällen	7 913	7 893	7 541	.	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	8 007	7 824	7 505	.	.	.
38.3	Rückgewinnung	7 797	7 781	5 793	.	.	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	440	438	427	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	7 528	6 898	2 325	10	14	606

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Materialverbrauch und Wareneinsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von		
			fremdbezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezogener (m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware	
			Mill. EURO				
			1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	257 362	.	1 711	235 787	.	
35.1	Elektrizitätsversorgung	169 023	.	797	151 263	.	
35.2	Gasversorgung	82 784	.	148	81 965	.	
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5 554	.	767	2 559	.	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10 645	.	109	1 574	.	
36.0	Wasserversorgung	2 317	.	84	1 574	.	
37.0	Abwasserentsorgung	791	.	19	-	.	
38.1	Sammlung von Abfällen	1 416	.	.	-	.	
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	1 161	.	.	-	.	
38.3	Rückgewinnung	4 909	.	.	-	.	
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	52	.	.	-	.	
	Sonstige Unternehmensteile	1 563	.	454	-	.	

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Bruttoproduktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Nettoproduktionswert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremdbezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens	
					Mill. EURO		
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	350 735	257 362	93 374	29 774	451	63 149
35.1	Elektrizitätsversorgung	236 522	169 023	67 499	23 047	240	44 212
35.2	Gasversorgung	103 707	82 784	20 923	5 781	105	15 036
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	10 506	5 554	4 952	945	106	3 901
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45 925	10 645	35 280	9 218	298	25 764
36.0	Wasserversorgung	10 528	2 317	8 211	1 685	75	6 450
37.0	Abwasserentsorgung	11 240	791	10 449	1 996	24	8 429
38.1	Sammlung von Abfällen	7 913	1 416	6 498	2 246	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	8 007	1 161	6 846	2 598	.	.
38.3	Rückgewinnung	7 797	4 909	2 889	568	.	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	440	52	388	125	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	7 528	1 563	5 965	1 362	161	4 442

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	8 830	287	474	281	193	44	7 925	387
35.1	Elektrizitätsversorgung	6 330	196	341	222	119	40	5 686	262
35.2	Gasversorgung	1 532	67	71	36	35	2	1 367	91
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	968	23	62	22	40	2	871	33
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	6 780	201	621	314	307	97	5 352	709
36.0	Wasserversorgung	2 040	110	133	50	84	56	1 735	115
37.0	Abwasserentsorgung	3 287	79	252	105	147	16	2 914	105
38.1	Sammlung von Abfällen	490	.	.	.	.	.	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	731	.	.	.	.	.	.	.
38.3	Rückgewinnung	210	.	.	.	.	.	.	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	22	.	.	.	.	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	508	14	160	60	100	20	192	136

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2008
 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und / oder Entsorgung	Speicherung				
		Mill. EURO						
		1	2	3	4	5	6	7
D	Energieversorgung	7 925	2 930	135	2 820	185	1 337	518
35.1	Elektrizitätsversorgung	5 686	2 496	-	1 715	106	1 134	235
35.2	Gasversorgung	1 367	.	135	738	66	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	871	.	-	367	13	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 352	1 750	172	2 873	51	55	452
36.0	Wasserversorgung	1 735	250	114	1 189	39	55	89
37.0	Abwasserentsorgung	2 914	941	.	1 678	.	-	227
38.1	Sammlung von Abfällen	.	.	.	.	.	-	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	.	.	.	.	.	-	.
38.3	Rückgewinnung	.	.	.	.	.	-	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	.	.	.	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	192	.	.	.	.	.	.

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2008

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	125 995	35 924	13 183	13 832	1 863	829	-	29 825
Entgelte	Mill. EUR	6 977	1 856	599	597	75	35	-	1 320
Umsatz 1)	Mill. EUR	234 537	101 604	9 981	4 813	588	490	-	5 884
Investitionen	Mill. EUR	6 284	1 480	943	636	115	104	-	374
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	123 475	23 501	9 243	12 182	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	6 857	1 156	421	526	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	228 714	38 807	6 829	4 323	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	6 139	636	542	526	.	.	-	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 346	11 845	236	1 201	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	68	674	10	50	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	4 239	62 217	295	394	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	105	818	58	82	.	.	-	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 173	578	3 704	450	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	52	26	168	20	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	1 584	580	2 857	95	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	39	26	343	28	.	.	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2008

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
Beschäftigte	Anzahl	1 062	1 102	208	27 423	36 345	91 971	2 696	13 895
Entgelte	Mill. EUR	44	50	8	976	1 358	2 839	79	447
Umsatz 1)	Mill. EUR	729	1 103	152	5 492	10 522	23 009	438	1 014
Investitionen	Mill. EUR	47	51	25	1 404	3 172	1 326	22	134
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	26 825	8 464	.	-	3 627
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	952	314	.	-	119
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	5 395	2 582	.	-	333
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	1 351	886	.	-	76
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	26 644	.	.	4 015
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	.	999	.	.	113
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	.	7 505	.	.	257
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	.	2 227	.	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	.	45 790	.	2 373
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	.	.	1 352	.	79
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	.	.	7 703	.	166
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	.	.	480	.	18
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	.	27 590	.	.
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	.	.	931	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	.	.	7 175	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	.	.	604	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	-	.	17 327	.	.
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	-	.	511	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	-	.	7 797	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	-	.	230	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	-	.	.	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	.	.
Investitionen	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Investitionserhebung für das Jahr 2008
bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

077

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: Telefon XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in:

Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX

Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX - XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie in der beigegefügtten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu [1] bis [10] in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
- OHG 02
- KG 03
- GmbH & Co. KG 04
- GmbH 05
- AG bzw. KGaA 06
- Genossenschaft 07
- Eigenbetrieb [1] 11
- Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
- Sonstige Rechtsform 13
Bitte Art angeben:

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
- Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine
- Muttergesellschaft 31
- Tochtergesellschaft 32

Für Tochtergesellschaften
Name und Anschrift der Muttergesellschaft:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen** besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des UnternehmensName der befragenden Behörde
Anschrift5 **Geschäftsjahr** von bis 6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens**
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11	Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätserzeugung	35.11	<input type="checkbox"/>	01	Abwasserentsorgung	37.00	<input type="checkbox"/>	41
Elektrizitätsübertragung	35.12	<input type="checkbox"/>	02	Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	38.11	<input type="checkbox"/>	51
Elektrizitätsverteilung	35.13	<input type="checkbox"/>	03	Sammlung gefährlicher Abfälle	38.12	<input type="checkbox"/>	52
Elektrizitätshandel	35.14	<input type="checkbox"/>	04	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	38.21	<input type="checkbox"/>	61
Gaserzeugung	35.21	<input type="checkbox"/>	21	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle	38.22	<input type="checkbox"/>	62
Gasverteilung durch Rohrleitungen	35.22	<input type="checkbox"/>	22	Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeug- wracks und anderen Altwaren	38.31	<input type="checkbox"/>	71
Gashandel durch Rohrleitungen	35.23	<input type="checkbox"/>	23	Rückgewinnung sortierter Werkstoffe	38.32	<input type="checkbox"/>	72
Wärme- und Kälteversorgung	35.30	<input type="checkbox"/>	11	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39.00	<input type="checkbox"/>	81
Wasserversorgung	36.00	<input type="checkbox"/>	31	Sonstige Tätigkeiten [2]	99.99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unternehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unternehmensteile (UIB). Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B	Investitionen	Code	Volle Euro
	einschl. Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr [3] (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)		
1	Bruttozugänge [4] Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert) <i>Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.</i>		
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten [5]	22	
1.3	Technische Anlagen und Maschinen		
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung	30	
1.3.2	Anlagen zur Speicherung [6]	31	
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, einschl. Abnehmeranschlüsse [7]	32	
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34	
1.3.6	Andere Anlagen [8].....	35	
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung , einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.	36	
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40	
1.5.1	darunter: selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	41	
2	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen [9], einschl. für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter	50	

C Verkaufserlöse [10]		Code	Volle Euro	
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	<input type="text"/>	
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	<input type="text"/>	
D Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen	
1	Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?	15	Ja <input type="checkbox"/> 01	Nein <input type="checkbox"/> 02

Hinweise für das Ausfüllen

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2008. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2008 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Investitionserhebung für das Jahr 2008

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen)

UIB _____
Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)			
		WZ-Nummer [] . []	WZ-Nummer [] . []	WZ-Nummer [] . []	
B	Investitionen [3]	Code	Volle Euro		
1	Bruttozugänge [4] Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen				
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u. a. Bauten				
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20			
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21			
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten [5]	22			
1.3	Technische Anlagen und Maschinen				
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung	30			
1.3.2	Anlagen zur Speicherung [6]	31			
1.3.3	Leistungs- und Rohrnetz, einschl. Abnehmeranschlüsse [7]	32			
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33			
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34			
1.3.6	Andere Anlagen [8]	35			
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36			
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40			
C	Verkaufserlöse	Code	Volle Euro		
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen [10]	70			

Investitionserhebung für das Jahr 2008

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550),
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246),
- Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 293 S. 1), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 und 2 und § 7 Abs. 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 295/2008. Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 5 Abs. 2 der EG-VO Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Abs. 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500.000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Zusätzliche Informationen zu Frage D nach den Umweltschutzinvestitionen: Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399). Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Abs. 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Abs. 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, bei Organisationsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 61 S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen. **Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „B1“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile,
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale:

- [1] Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- [2] Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- [3] **Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.**
- [4] **Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.**
Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.
Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.
Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.
- [5] Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- [6] Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.
- [7] Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position auszuweisen.
- [8] Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- [9] Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B 1).
Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.
- [10] Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2008
bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Statistisches Bundesamt, Gruppe IV C, 65180 Wiesbaden

UK

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C
65180 Wiesbaden

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 0611 75-4209

Telefax: 0611 75-3961

E-Mail: kse-energie@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Hinweise für das Ausfüllen

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2008. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2008 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie in der beigegeführten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [40] in dieser Unterlage. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen , Ende September des Geschäftsjahres [1]	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	<input type="text"/>
1.1	darunter: weiblich	09	<input type="text"/>
2	Arbeitnehmer/-innen [2]	06	<input type="text"/>
2.1	darunter: weiblich	14	<input type="text"/>
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	<input type="text"/>
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollezeiteinheiten [3]	08	<input type="text"/>
3	Gesamtzahl der tätigen Personen (Code 05+06)	15	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr [4]	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16	<input type="text"/>

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C
65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz [5] (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer)		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten [6]	20	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware [7]	21	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [8]	22	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz (Code 20 bis 22)	25	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion [9]		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [10]	28	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung (Code 25+28+27-26)	33	<input type="text"/>
D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
	einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung ; diese siehe unter Abschnitt E) [12]		
1	Bestände [13]		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34	<input type="text"/>
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35	<input type="text"/>
2	Eingänge (Einkäufe) [13], [14]	36	<input type="text"/>
3	Verbrauch [15] (Code 36+34-35)	37	<input type="text"/>

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [17]			
1	Bestände [18]		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	
2	Eingänge (Einkäufe) [18]	44	
3	Einsatz [19] (Code 44 + 42-43)	45	
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [20]			
1	Bestände [21]		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	
2	Eingänge (Einkäufe) [21]	48	
3	Einsatz [22] (Code 48 + 46-47)	49	
G Kosten		Code	Volle Euro
(ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) [23]			
1	Bezahlte Entgelte (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) [24]	50	
2	Sozialkosten [25]		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	
2.2	Sonstige Sozialkosten [26]	53	
3	Kosten für Leiharbeiter/-innen [27]	54	
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	fremde Dienstleistungen [28]	55	
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	
5	Mieten und Pachten [30]	59	
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) [31]	61	
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) [32]	62	
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	

G Kosten		Code	Volle Euro
7	Sonstige Kosten [33]	64	
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen [34]	65	
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) [35]	66	
10	Summe (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde [36]	70	
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) [37]	72	
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr [38]		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer lt. Stromsteuergesetz vom 24. März 1999 (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	
2	Erdgassteuer lt. Energiesteuergesetz vom 15. Juli 2006 (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr [39]	74	
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr [40]	90	
			Anzahl
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen [40]	91	
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	
2	an Letztverbraucher	86	
3	Wasserabgabe insgesamt (Code 85+86)	87	
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2008

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input checked="" type="checkbox"/> 11	Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input checked="" type="checkbox"/> 11
Elektrizitätserzeugung	35.11	<input type="checkbox"/> 01	Abwasserentsorgung	37.00	<input type="checkbox"/> 41
Elektrizitätsübertragung	35.12	<input type="checkbox"/> 02	Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	38.11	<input type="checkbox"/> 51
Elektrizitätsverteilung	35.13	<input type="checkbox"/> 03	Sammlung gefährlicher Abfälle	38.12	<input type="checkbox"/> 52
Elektrizitätshandel	35.14	<input type="checkbox"/> 04	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	38.21	<input type="checkbox"/> 61
Gaserzeugung	35.21	<input type="checkbox"/> 21	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle	38.22	<input type="checkbox"/> 62
Gasverteilung durch Rohrleitungen	35.22	<input type="checkbox"/> 22	Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren	38.31	<input type="checkbox"/> 71
Gashandel durch Rohrleitungen	35.23	<input type="checkbox"/> 23	Rückgewinnung sortierter Werkstoffe	38.32	<input type="checkbox"/> 72
Wärme- und Kälteversorgung	35.30	<input type="checkbox"/> 11	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.00	<input type="checkbox"/> 81
Wasserversorgung	36.00	<input type="checkbox"/> 31	Sonstige Tätigkeiten	99.99	<input type="checkbox"/> 91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unternehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere Angaben für fachliche Unternehmensteile.

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturhebung für das Jahr 2008

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (UK)

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
	WZ-Nummer	WZ-Nummer	WZ-Nummer
A Tätige Personen [1]	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)	
3 Gesamtzahl der tätigen Personen	15		
B Geleistete Arbeitsstunden [4]	Code	Volle Stunden	
1 Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16		
C Gesamtleistung	Code	Volle Euro	
1 Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) [5]	20		
1.1 Umsatz aus industriellen Tätigkeiten [6]	21		
1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware [7]	22		
1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [8]	25		
1.4 Gesamtumsatz			
2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion [9]	26		
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	27		
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	28		
3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [10]	29		
3.1 Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile [11]	33		
4 Gesamtleistung (Code 25+28+29+27-26)			

Berichtsmerkmal		Code	Volle Euro
D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe [12]			
1	Bestände [13]	34	
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres		
1.2	am Ende des Geschäftsjahres		
3	Verbrauch [16]	37	
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen [11]	38	
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung [17]			
1	Bestände [18]	42	
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres		
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	
3	Einsatz	45	
F Sonstige Handelsware [20]			
1	Bestände [21]	46	
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres		
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	
3	Einsatz	49	
G Ausgewählte Kosten			
1	Bezahlte Entgelte [24]	50	
4	Kosten für Dienstleistungen	55	
4.1	fremde Dienstleistungen [28]		
4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen [11], [29]	56	
5	Mieten und Pachten [30]	59	

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2008

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550),
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246),
- Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 293 S. 1), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Abs. 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 295/2008. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 5 Abs. 2 der EG-VO Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Abs. 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500.000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Abs. 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Abs. 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sowie Ort, Datum, Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr. werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 61 S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten. Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie bezahlte Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

[1] Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/-innen, Praktikanten/-innen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschl. Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,

- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
 - zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
 - Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
 - Strafgefangene,
 - Empfänger von Vorruhestandsgeld,
 - Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).
- [2] Zu den **Arbeitnehmer/-innen**, zählen auch Beamtinnen und Beamte, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden. Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind. Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). **Einzubeziehen** sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/-innen, Kassierer/-innen, Pumpenwärter/-innen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

- [3] Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollzeiteinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollzeiteinheiten.

- [4] Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/-innen** (ohne Leiharbeiter/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

- [5] Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz**) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden u. dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Pos. C 3).

[6] Der Umsatz aus industriellen Tätigkeiten schließt ein:

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktivität des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
- Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Handel mit / Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
- Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
- Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte,
- Umsätze aus Rückgewinnung,
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

[7] Als Umsatz aus sonstiger Handelsware gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

[8] Der Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften schließt ein:

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
- Erlöse aus Durchleitungen,
- IT-Dienstleistungen
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
- Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),

- Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
- Provisionseinnahmen.

[9] Die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu Herstellungskosten zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen nicht abgesetzt werden.

[10] Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften selbstgestellten Anlagen (einschl. im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (Bezahlte Entgelte usw.) mit enthalten sind.

Zu den selbstgestellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbstgestellten Anlagen sind nicht abzusetzen.

[11] Unter Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für andere fachliche Unternehmensteile anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu internen Verrechnungspreisen erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

[12] Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.

Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbstgestellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen ist zur Weiterverteilung bezogene/-s Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).

[13] Die Bestände und Eingänge an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[14] Zu melden ist der Wert aller von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.

[15] Der Verbrauch an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbstgestellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Ver-

brauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.

- [16] Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- [17] Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.
- [18] Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).
- [19] Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- [20] Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- [21] Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).
- [22] Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- [23] Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.
Nicht zu melden sind betriebsfremde Aufwendungen.
- [24] Bei **den bezahlten Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.**
Zu den bezahlten Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.
Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die bezahlten Entgelte einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
 - Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl.,
 - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
 - Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
 - Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
 - Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
 - Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
 - Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. G 7 nachzuweisen),
 - Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
 - an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Provisionen und Tantiemen,
 - an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Abfindungen.
- Abzüglich** geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen sind:

- das kalkulatorische Unternehmerentgelt,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

[25] Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/-innen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[26] Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/-innen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/-innen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6 a Einkommensteuergesetz,

- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen.
(Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/-innen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

[27] Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

[28] Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch:

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

[29] Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

[30] Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z.B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

[31] Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.:

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer,
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch [32]).

Nicht einzubeziehen sind:

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden
- Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

[32] Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogenem Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E) bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

[33] Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.:

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/-innen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschl. Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u. dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/-innen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind:

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos D, E und F) ein),

- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgegliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8). Falls ein Sammelkonto (Kostestelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/-innen (diese sind bei den Entgelten Pos. G 1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

[34] **Einzubeziehen sind** geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von §6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie:

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

[35] Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

[36] **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind **nicht** von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

[37] Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19% der Käufe von Sachanlagen).

[38] Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

[39] Als **Subventionen** sind zu melden:

Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/-innen nach §97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

[40] **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschl. Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/-innen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/-innen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/-innen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.